

Die große globale PowerPoint-Studie

Wie Unternehmen mit PowerPoint arbeiten

empower 

nielsen
.....

Wie Sie PowerPoint effizienter nutzen und Ihr Unternehmen stärken

B2B-Studie der Nielsen Company und empower GmbH

PowerPoint ist in der heutigen Arbeitswelt allgegenwärtig. Sobald Menschen sich gegenseitig informieren und austauschen wollen, spielt die Präsentations-Software von Microsoft eine Schlüsselrolle. Ganz unabhängig vom Branchenkontext, von Abteilungen oder Themengebieten, PowerPoint ist in fast jedem Büro zuhause und Teil der allermeisten Meetings. In Zeiten, in denen Teams zunehmend über größere Distanzen miteinander arbeiten, ist der Einsatz von Folien sogar noch wichtiger geworden. Bei allen Stärken ist PowerPoint jedoch auch ein Tool, das viel Zeit in Anspruch nimmt und die Produktivität schwächen kann.

Unsere Mission ist es, Menschen weltweit dazu zu befähigen, einfacher, einheitlicher und effizienter mit Office zu arbeiten – sodass sie das Beste aus sich herausholen können und endlich wieder Zeit für das haben, was sie wirklich antreibt.

Wir wollten detailliert erfahren, wo versteckte Zeitfresser liegen und wie sich diese eliminieren lassen. Beim Marktforschungsinstitut Nielsen gaben wir die vorliegende Studie in Auftrag, um zu verstehen, wie Unternehmen mit PowerPoint arbeiten, wie viele Präsentationen durchschnittlich erstellt werden und auf welche Weise dies

geschieht. Gleichzeitig geht die Studie zentralen Fragen des Corporate Designs auf den Grund: Präsentationen haben per se eine starke Außenwirkung. Diese wird verstärkt, wenn die Folien an Externe versendet werden. Somit kommen dem Design und der Einheitlichkeit in PowerPoint eine nicht zu unterschätzende Bedeutung zu: Eine Marke kann von einer Präsentation profitieren oder geschwächt werden. Die Studie legt dar, wie es aktuell um das Thema Corporate Design in PowerPoint steht und was getan werden kann, um eine markenkonforme Kommunikation besser und einfacher zu erreichen.

Das Studiendesign

Befragte:

1.102 Arbeitnehmer, die zu mind. 50 % am Computer arbeiten und PowerPoint nutzen

Unternehmen:

Mind. 50 Mitarbeiter, Sitz in Deutschland und USA

Methodik:

Online-Befragung

Befragungszeitraum:

Mai 2020

Branchen-Schwerpunkt:

- Automotive
- Beratungsdienstleistungen
- Konsumgüter
- Energie
- Finanzen
- Industrie
- IT
- Pharma/Chemie
- Logistik



Ergebnisse im Überblick

Optimierungsbedarf bei Produktivität und Einheitlichkeit

PowerPoint ist ein leistungsstarkes, umfassendes und in großen Teilen intuitives Tool, weshalb es in den allermeisten Unternehmen weltweit genutzt wird – und das in einem erstaunlichen zeitlichen Ausmaß. 7 Stunden, das heißt fast einen ganzen Arbeitstag, verbringt ein durchschnittlicher Büro-Mitarbeiter jede Woche mit PowerPoint. Pro Woche erstellt er oder sie ca. 3 Präsentationen, in einem Monat sind dies bereits 12 Präsentationen. Entsprechend wichtig ist es, die PowerPoint-Nutzung so effizient wie möglich zu gestalten.

Formatierung als größter Zeitfresser

Die zeitintensivsten Aufgaben sind das Erstellen und Formatieren von Diagrammen, das Suchen nach Vorlagen, Bildern und Icons sowie die Überführung einer alten Präsentation in ein neues Design – denn viele Präsentationen bauen auf bestehenden Inhalten auf. 37 % der gesamten Arbeitszeit mit PowerPoint geht durchschnittlich an reine Formatierungsaufgaben verloren. 2,6 Stunden müssen jede Woche bei anderen Tätigkeiten eingespart werden, um Farben anzupassen, Schriften richtig einzustellen etc.

7

Stunden

pro Woche in PowerPoint

37 %

**Formatierungs-
aufwand**

53 %

Corporate Design

konform



Corporate Design zu 47 % fehlerhaft

Bei der Untersuchung der Markenkommunikation ergab sich eine alarmierende Erkenntnis: Fast die Hälfte aller Präsentationen folgen nicht den Designrichtlinien des Unternehmens. Zur Veranschaulichung: 68 Präsentationen, die pro Mitarbeiter und Jahr erstellt werden, entsprechen nicht dem Corporate Design. Ein großer Schaden für das Markenimage.

Lösungen auf den Punkt gebracht

Da diese PowerPoint-Probleme universell sind und für nahezu jedes Unternehmen negative Folgen haben, sollten sie gezielt angegangen werden. Dabei stehen leicht umsetzbare Lösungen zur Verfügung:



Bestehende Inhalte und Vorlagen sollten allen Mitarbeitern an einem **zentralen Ablageort** zu Verfügung stehen. So entfällt langes Suchen und Inhalte sind stets aktuell und designkonform.



Tools können dabei helfen, Präsentationen schneller zu formatieren und Diagramme einfacher zu erstellen.



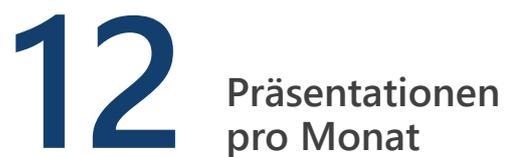
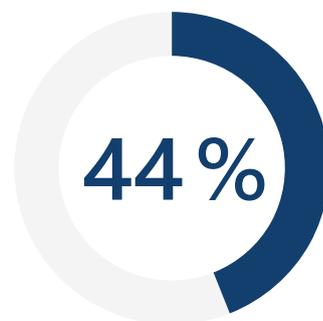
Corporate-Design-Regeln sollten direkt in PowerPoint integriert werden – denn dort werden sie gebraucht.

Automatisierungstools können hier einen entscheidenden Beitrag leisten. Unter Berücksichtigung der obigen Punkte können sie die Produktivität bei der Arbeit mit PowerPoint um 22 % erhöhen. Ein Beispiel: In einem Unternehmen mit 1.000 Mitarbeitern werden insgesamt 173.880 Stunden pro Jahr mit PowerPoint gearbeitet, durch Automatisierungstools können davon 38.253 Stunden eingespart werden.

Mitarbeiter, die mit PowerPoint arbeiten



Trainingsbedarf für PowerPoint



PowerPoint-Kenntnisse





der Arbeitszeit mit PowerPoint werden mit Formatierungen verbracht



der Präsentationen sind nicht designgerecht

Externes Teilen von Präsentationen

57 %

teilen regelmäßig extern

21 %

teilen selten extern



22 %

teilen niemals extern

Die drei größten Zeitfresser in PowerPoint



Diagramme erstellen und formatieren



Nach Vorlagen, Bildern und Icons suchen



Alte Präsentationen in das neue Design überführen

Zur Nutzung von PowerPoint

Ob für die Präsentation von Konzepten, Produkten oder Berichten, ob im internen oder externen Rahmen, ob vor Ort oder remote, PowerPoint ist fast immer dabei.

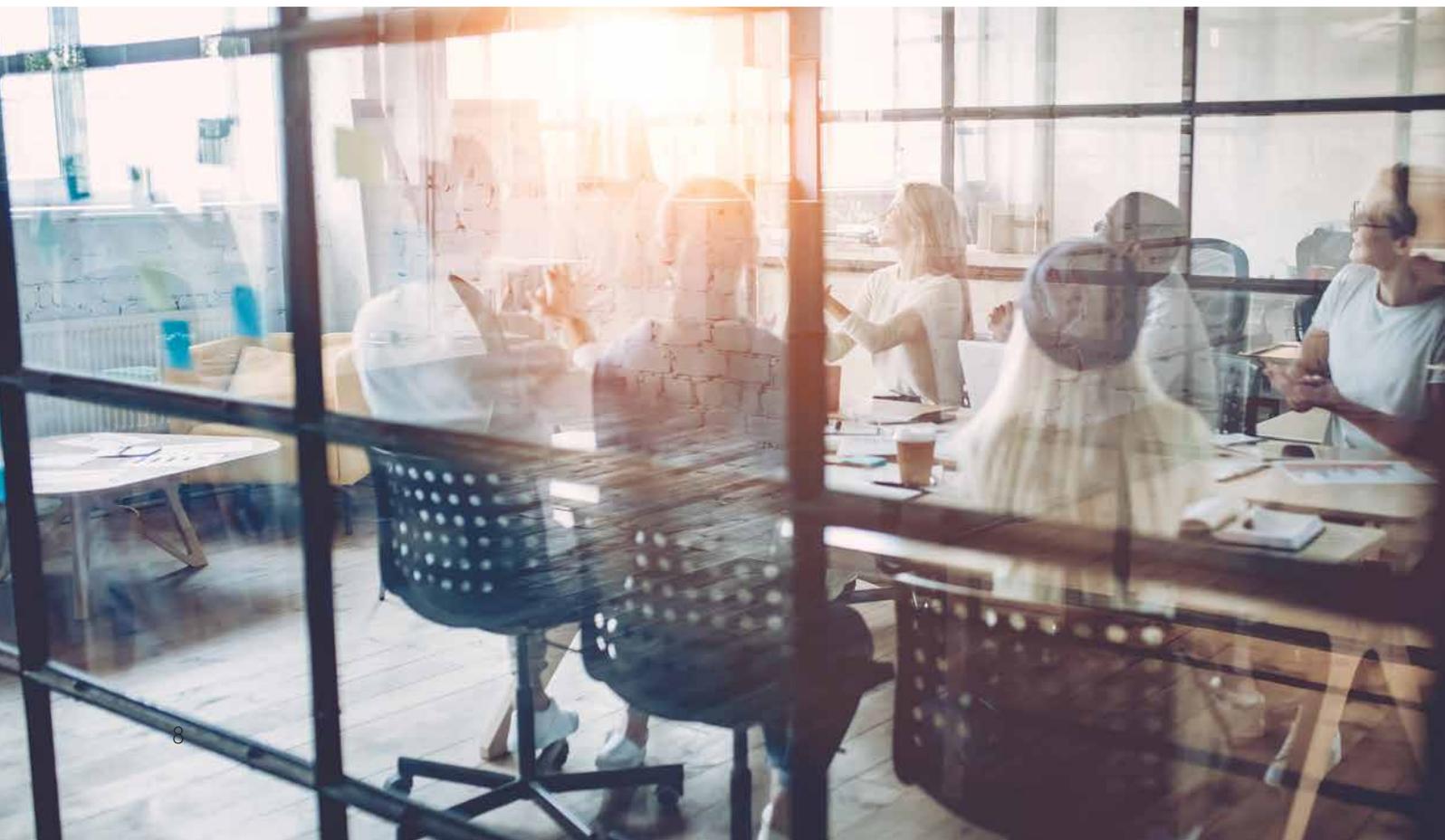
54%

der Büro-Mitarbeiter arbeiten mit PowerPoint



Von 54 % aller Mitarbeiter genutzt

PowerPoint ist nicht nur für den Großteil aller Branchen relevant, die Software kommt auch in den meisten Abteilungen zum Einsatz. Über alle Unternehmen und Aufgabenbereiche hinweg nutzt mehr als die Hälfte der Büro-Mitarbeiter PowerPoint bei der Arbeit.



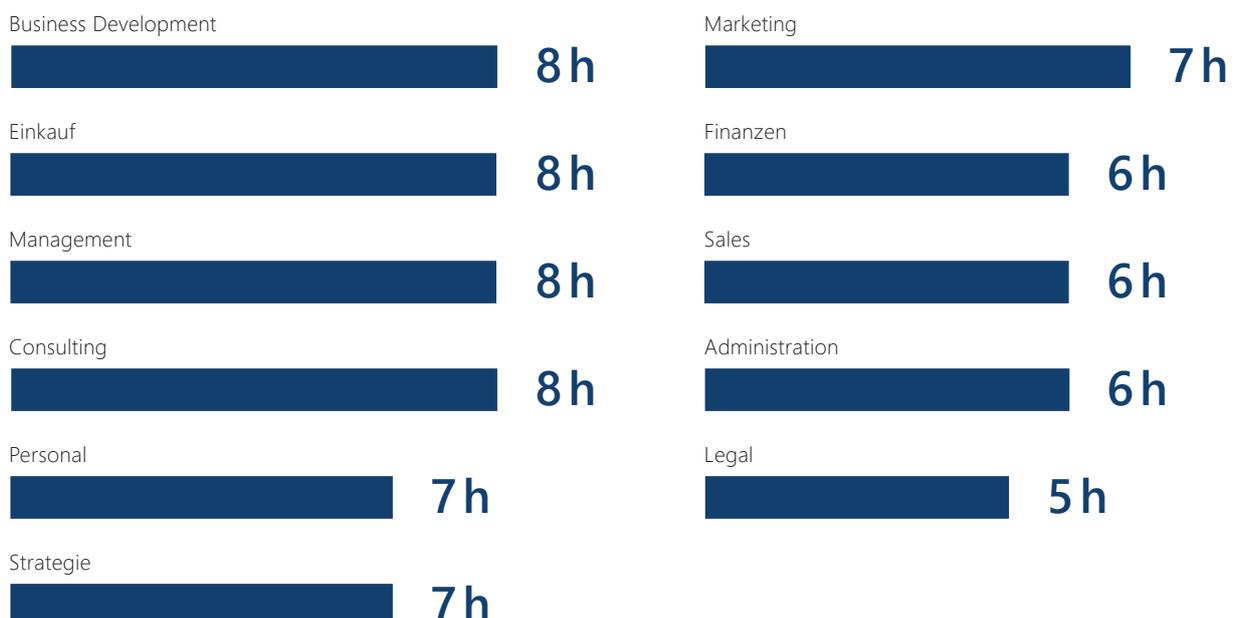
Durchschnittliche Arbeitszeit pro Position pro Woche



7 Stunden PowerPoint pro Woche

Fast einen ganzen Arbeitstag verbringen Mitarbeiter im Schnitt jede Woche mit PowerPoint. Dabei gibt es leichte Unterschiede zwischen den Fachbereichen: Die Abteilungen Business Development, Einkauf, Management und Consulting verbringen mit 8 Stunden am meisten Zeit mit PowerPoint, gefolgt von Personal, Strategie und Marketing mit 7 Stunden. Im Bereich Sales, Finanzen und Administration sind es durchschnittlich 6 Stunden, in Rechtsabteilungen 5 Stunden.

Durchschnittliche Arbeitszeit pro Abteilung pro Woche



Arbeiten mit PowerPoint

Mitarbeiter verbringen sowohl durch aktives Arbeiten, das heißt durch Dokumenterstellung und deren Präsentation, als auch als „Publikum“ in Meetings einen beträchtlichen Teil ihrer Arbeitszeit mit PowerPoint.

PowerPoint in Meetings

Mehr als einen Arbeitstag pro Woche, ganze 9 Stunden, werden in Meetings mit PowerPoint verbracht, ob aktiv als Präsentator oder als Zuschauer.

 **9 h**

in der Woche wird in Meetings mit PowerPoint-Präsentationen verbracht



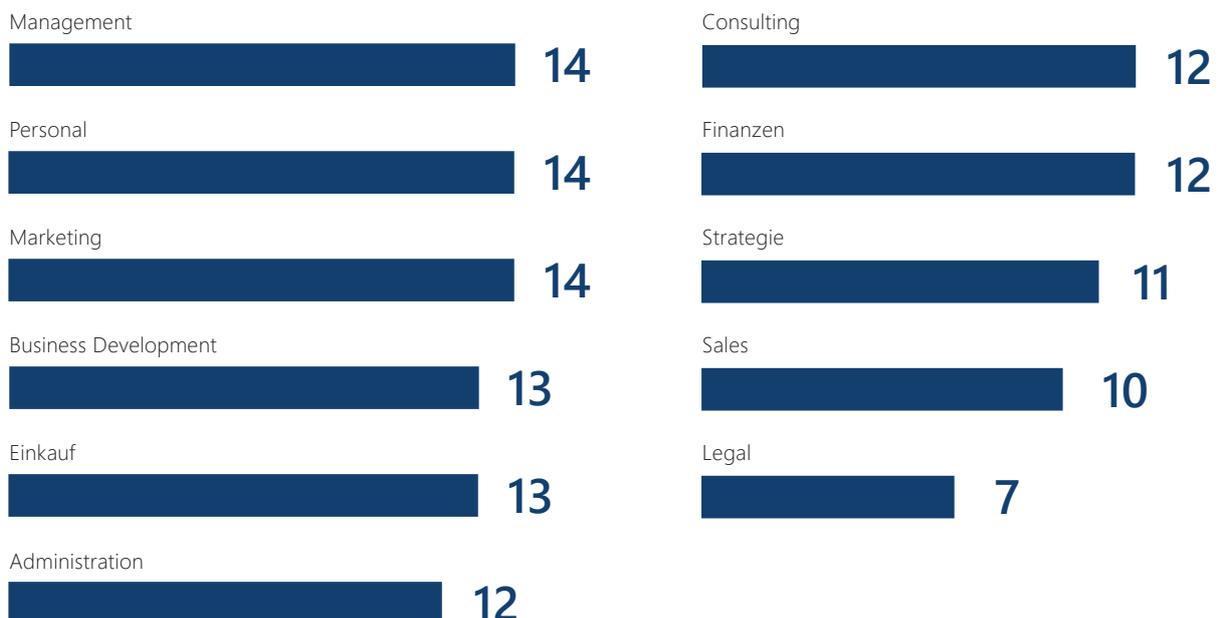
Erstellte Präsentationen pro Position pro Monat



Erstellte Dokumente

Auch die Anzahl erstellter Präsentationen ist beträchtlich: Im Durchschnitt erarbeitet ein Mitarbeiter jeden Monat 12 Präsentationen. Dabei hängt die Zahl stark von der jeweiligen Position und Abteilung ab. Auf höherer Ebene ist PowerPoint besonders relevant: Auf Director-Level werden mit 17 Präsentationen die meisten erstellt. Bei den Abteilungen stehen Management, Personal und Marketing mit je 14 Präsentationen pro Monat an erster Stelle.

Erstellte Präsentationen pro Abteilung pro Monat



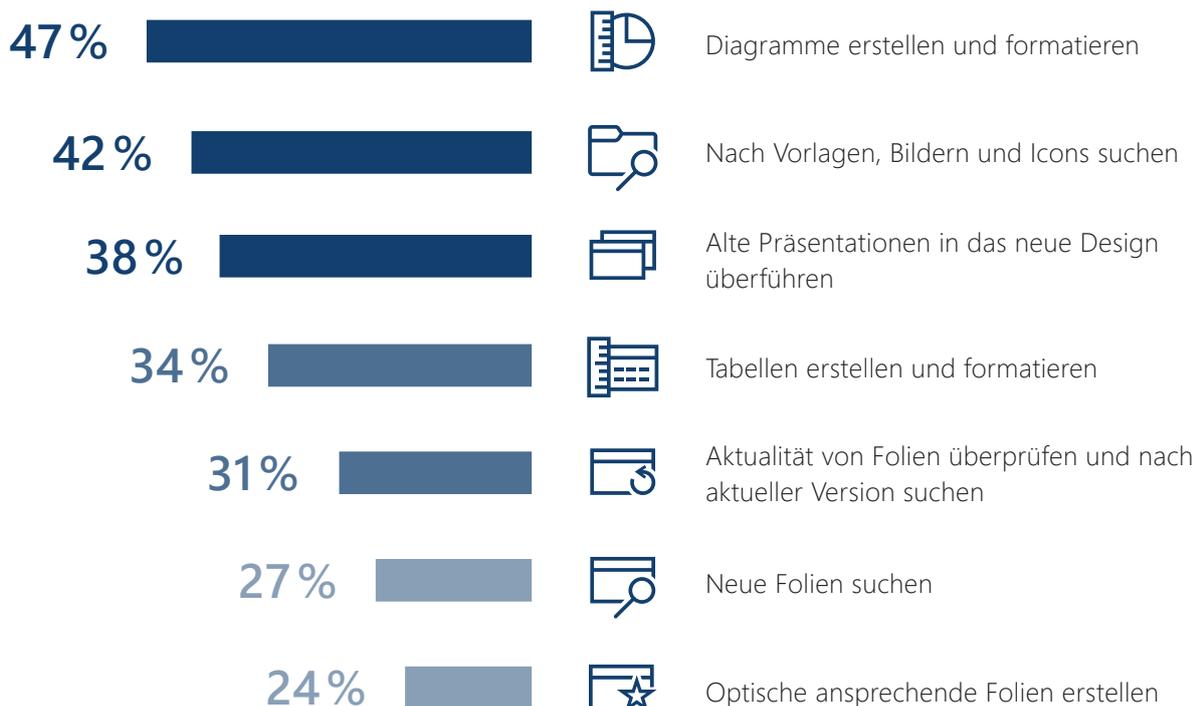
Die wichtigsten Zeitfresser

Eine Präsentation inhaltlich zu konzipieren und aufzubauen ist eine komplexe Aufgabe und erfordert an sich schon einen großen zeitlichen Aufwand. Hinzu kommen meist noch viele Stunden, die für die rein formelle Erstellung benötigt werden.

Die größten Produktivitätsfeinde

PowerPoint konfrontiert seine Nutzer mit einer Reihe typischer Zeitfallen. Die wichtigsten sind das Erstellen und Formatieren von Diagrammen, das Suchen nach Vorlagen, Bildern und Icons sowie die Überführung der alten Präsentation in das neue Design.

Die größten Zeitfresser in PowerPoint





37 %

Formatierungsarbeit

37 % der Arbeitszeit mit PowerPoint wird mit dem Formatieren verschwendet, dies entspricht fast 3 Stunden in der Woche.

Formatieren von Diagrammen besonders ineffizient

Durchschnittlich 37 % der Arbeitszeit mit PowerPoint wird mit dem Erstellen von Diagrammen und Tabellen sowie mit der allgemeinen optischen Gestaltung von Folien verschwendet. Das entspricht 2,6 Stunden pro Woche für jeden Büro-Mitarbeiter im Unternehmen.

Erstellung von Präsentationen



Aufbauen auf bestehenden Inhalten

Dabei ist beachtlich, dass der Großteil der Präsentationen nicht neu erstellt werden: 39 % basieren auf einer bereits existierenden Präsentation, 56 % auf Vorlagen. Durch die Suche nach der richtigen Version sowie die Überführung bestehender Inhalte in das aktuelle Design geht ebenfalls viel Zeit verloren.

PowerPoint und die Außenwirkung des Unternehmens

PowerPoint-Dokumente werden in den allermeisten Fällen erstellt, um sie anderen Menschen, sei es Mitarbeitern oder Externen, zu präsentieren. Die äußere Gestaltung und die einheitliche Repräsentation des Markendesigns nehmen daher einen besonderen Stellenwert ein. Der Markenwert kann durch die Qualität des Corporate Designs gesteigert oder geschwächt werden.

Starke Sichtbarkeit

Besonders wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass 57 % aller PowerPoint-Präsentationen regelmäßig mit Externen geteilt werden und somit auch in anderen Unternehmen verbleiben und weitergeleitet werden. Über die Hälfte aller Präsentationen wirken sich also direkt auf die Außenwahrnehmung aus.



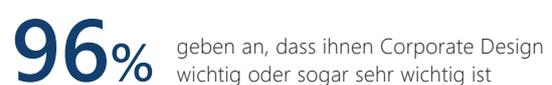
Corporate Design als wichtig anerkannt

Die Bedeutung von Designrichtlinien ist Mitarbeitern dabei sehr wohl bewusst: Fast allen Befragten ist die Einhaltung des Corporate Designs wichtig, mehr als die Hälfte davon empfinden es sogar als sehr wichtig. Bemerkenswert ist auch, dass 86 % der Befragten die Corporate-Design-Regeln kennen.

Bekanntheit der Corporate-Design-Richtlinien



Empfundene Relevanz des Corporate Designs





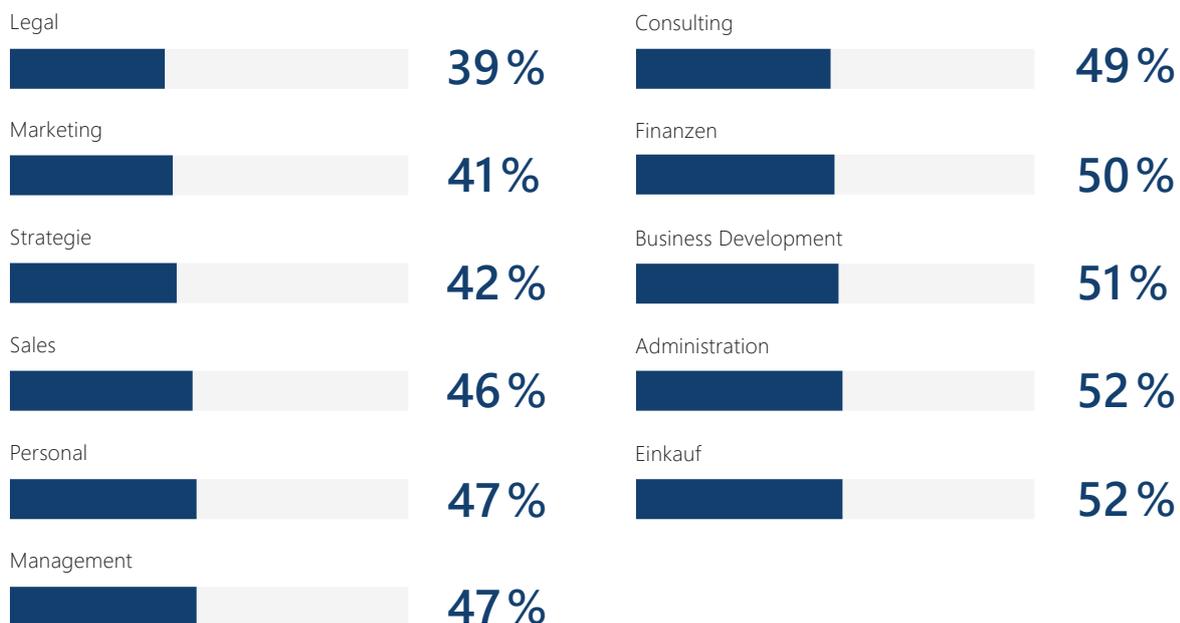
47 %

der Präsentationen entsprechen nicht dem Corporate Design

Handlungsbedarf bei der Einheitlichkeit

Umso erstaunlicher ist es, dass es bei der Einheitlichkeit von Präsentationen noch große Lücken gibt: 47% aller Präsentationen, also fast die Hälfte, entsprechen nicht dem gültigen Corporate Design. Legal, Marketing und Strategie sind dabei noch am sorgfältigsten, hier verstoßen etwa 40% gegen die Designrichtlinien. Im Sales-Bereich sind 46% der Präsentationen nicht markenkonform. In Einkauf, Administration und Business Development ist die Rate mit über 50% am höchsten.

Präsentationen pro Abteilung, die nicht dem Corporate Design entsprechen



Wunsch nach mehr Know-how und Automatisierung

Eine weitere interessante Erkenntnis der Studie ist, dass Mitarbeiter PowerPoint gerne noch besser und effizienter nutzen würden und sich sowohl Weiterbildungsmöglichkeiten wünschen als auch Automatisierungsprozesse, die ihnen vor allem wiederkehrende Aufgaben erleichtern.



Anfänger



Fortgeschritten



Experten

Bedarf nach Trainings

Die eigene Expertise in der Verwendung von PowerPoint wird insgesamt positiv betrachtet: Mit 48 % schätzt fast die Hälfte aller Befragten, die PowerPoint nutzen, ihre Kenntnisse als fortgeschritten ein, weitere 45 % sehen sich als Experten an und nur ein kleiner Teil als Anfänger. Dennoch besteht der Wunsch nach Fortbildung: 44 % der PowerPoint-Nutzer wünschen sich ein Training in der PowerPoint-Anwendung.



Trainingsbedarf



Automatisierungsbedarf

34 %

Sehr hoher Automatisierungsbedarf

53 %

Hoher Automatisierungsbedarf



2 %

Kein Automatisierungsbedarf

11 %

Geringer Automatisierungsbedarf

Mehr Automatisierung benötigt

Außerdem erkennen viele Mitarbeiter, dass es zahlreiche Prozesse bei der Arbeit mit PowerPoint gibt, die immer wieder auf die gleiche Weise erledigt werden müssen und gut automatisiert werden könnten. Ganze 87 % der PowerPoint-Nutzer schätzen den Bedarf nach Automatisierungstools als hoch ein, 34 % davon sogar als sehr hoch.



98 %

Automatisierungsbedarf

Ergebnisse und Lösungsschritte

Zusammenfassend lässt sich eines festhalten: Die PowerPoint-Studie zeigt, dass PowerPoint zwar fest zum Arbeitsalltag der allermeisten Büro-Mitarbeitern gehört, die Nutzung aber über alle Branchen und Abteilungen hinweg noch nicht optimal ist. Handlungsbedarf gibt es vor allem in zwei Bereichen:

- Präsentationen entsprechen zu selten dem Corporate Design.
- Formatierungsaufgaben sowie das Suchen nach Elementen nehmen sehr viel Zeit in Anspruch.

Diagramme spielen hierbei eine zentrale Rolle: Oft ist ihre Erstellung sehr aufwendig und die Gestaltung entspricht nicht den Richtlinien. Zudem werden viele Präsentationen auf bestehenden Inhalten erstellt, welche zunächst auf Aktualität überprüft und dann erst ins neue Design überführt werden müssen.

empower® slides und charts unterstützen Sie dabei, diesen Problemen entgegenzuwirken. Unter unserem Unternehmensmotto „Be your best at work“ sorgt empower® dafür, dass Ihre Mitarbeiter müheloser und produktiver arbeiten können. Präsentationen und Diagramme werden nicht nur schneller erstellt, auch die Qualität der Ergebnisse steigt deutlich.

Alternativ zu kosten- und zeitintensiven Trainings setzt empower® bei der Software selbst an und macht diese intuitiver und nutzerfreundlicher:



einfach

Durch eine unternehmensweite Bibliothek stehen alle relevanten Folien, Diagramme, Bilder und Icons bei der Erstellung von Präsentationen direkt und in aktueller Version zur Verfügung.



einheitlich

Die Einhaltung der Designrichtlinien kann zu mehr als 50 % verbessert werden, indem der Styleguide direkt in PowerPoint integriert wird und Design Checks das Corporate Design überprüfen.



effizient

Durch zahlreiche Produktivitätswerkzeuge, Automatisierungen und Vorlagenbibliotheken sorgt empower® dafür, dass 22 % der Arbeitszeit mit PowerPoint eingespart werden kann.

Das sagen unsere Kunden zur Arbeit mit empower®

Wir haben unsere größten Kunden, aus Unternehmen unterschiedlicher Größe und Branchen mit mehr als 200.000 Nutzern, zu der Arbeit mit empower® befragt:

Unsere Kunden sind sich ausnahmslos einig und stimmen zu, dass empower® Ihnen dabei hilft ihre Leistung bei der Arbeit zu verbessern, indem sie schneller Präsentationen/Dokumente erstellen können, mehr Zeit für die inhaltliche Ausarbeitung haben und mit professionelleren Präsentationen/Dokumenten überzeugen können.

Mehr Einheitlichkeit im Corporate Design

25 %

Viele Präsentationen (>50-75 %) sind dank empower® designkonformer.

27 %

Einige Präsentationen sind dank empower® (>25-50 %) designkonformer.



49 %

Fast alle Präsentationen sind dank empower® (>75-100 %) designkonformer.

Gesteigerte Produktivität

27 %

10-20 % Zeitersparnis durch empower®



73 %

20-30 % Zeitersparnis durch empower®



+50 %
Einheitlichkeit



+22 %
Produktivität



empower GmbH
KölnTurm
Im Mediapark 8
50670 Köln

Telefon: +49 221 993785-0
E-Mail: anfrage@empowersuite.com